



WIR MACHEN GESCHICHTEN

Kunstprojekt für Kinder



„Freund statt fremd“ ist ein gemeinnütziger Verein, der Geflüchtete bei ihrer Ankunft in Bamberg unterstützt. Im interkulturellen Begegnungszentrum „Blaue Frieda“ befindet sich das Büro des Vereins, ein Café und ein Kursraum. Hier finden auch Kunstangebote für Kinder statt. In vier Ferienprojekten (2021-2022) wurden im Rahmen von „WIR MACHEN GESCHICHTEN“ unterschiedliche künstlerische Techniken praktiziert: es wurde gezeichnet, gemalt, modelliert, Fotos gemacht und Interviewaufnahmen erstellt. Die Vielfältigkeit vermittelte den teilnehmenden Kindern Lust am kreativen Experimentieren und förderte die Entwicklung eines eigenen Stils. Die Kinder wurden unterstützt bei der Planung und Umsetzung ihrer Ideen. Sie lernten Hilfe zu gewähren, um Hilfe zu bitten, Regeln zu verstehen und einzuhalten.

Freund statt fremd e. V., Schützenstraße 2a, 96047 Bamberg

Teilnehmer*innen: Adnan, Ahmad, Alexandra, Arsiema, Emil, Görkem, Loveen, Ludwig, Layan, Leen, Luliya, Lyan, Maria, Mekhdi, Musa, Muslin, Myaar, Nehal, Polina, Rahaf, Sharbel, Tulien, Tyrese, Vika, Visara, Yahya, Yazan, Zainab

Praktikant*innen/Ehrenamtliche: Dorothea Senger, Eleonora Ianiro, Gloria Telles, Hanna Karch, Maria Levin, Mohammad Haj Ahmad

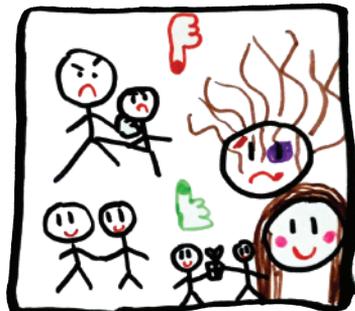
Künstlerische Leitung: Judith Siedersberger

Kooperationspartner: Freundeskreis der Museen um den Bamberger Dom e. V. und Deutsch-Griechischer Club Bamberg e. V.

Das Projekt wurde finanziert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und betreut durch den Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler



Jedes Ferienprojekt startete mit gezeichneten Selbstporträts, mit denen sich die Teilnehmer*innen vorstellten. Gemeinsam wurden Gruppenregeln entworfen.



Herbstferien



Bei der Führung „Tierisch zerbrechlich“ in der Sammlung Ludwig im Alten Rathaus Bamberg, sahen wir uns die Vielfalt barocker Tischkultur an. Davon inspiriert entwarfen die Jungen und Mädchen unterschiedliche Dekore und bemalten eine Tasse und einen Unterteller.





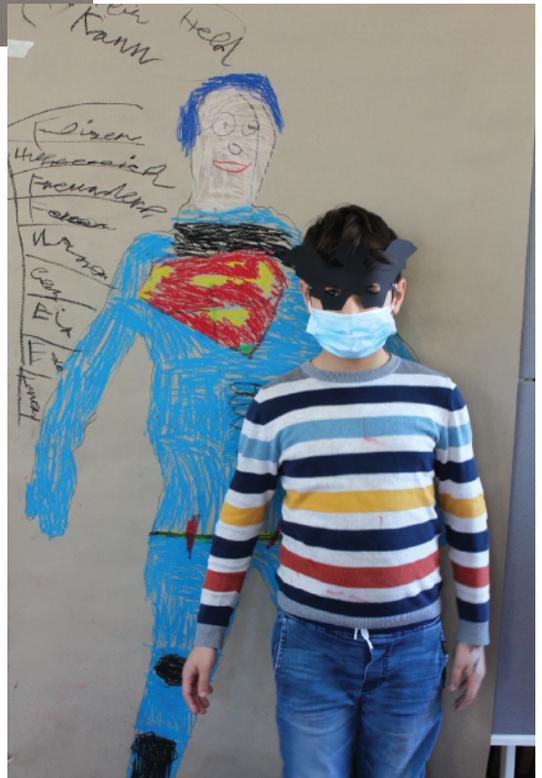
Eine Schildkröte als Suppenschüssel und Teller mit Gemüse aus Porzellan, all diese Kuriositäten haben wir in der Sammlung Ludwig gesehen. Mit Plastilin gestalteten die Kinder Scheingerichte. In Foto-stories wurden die Kreationen präsentiert.



Faschingsferien

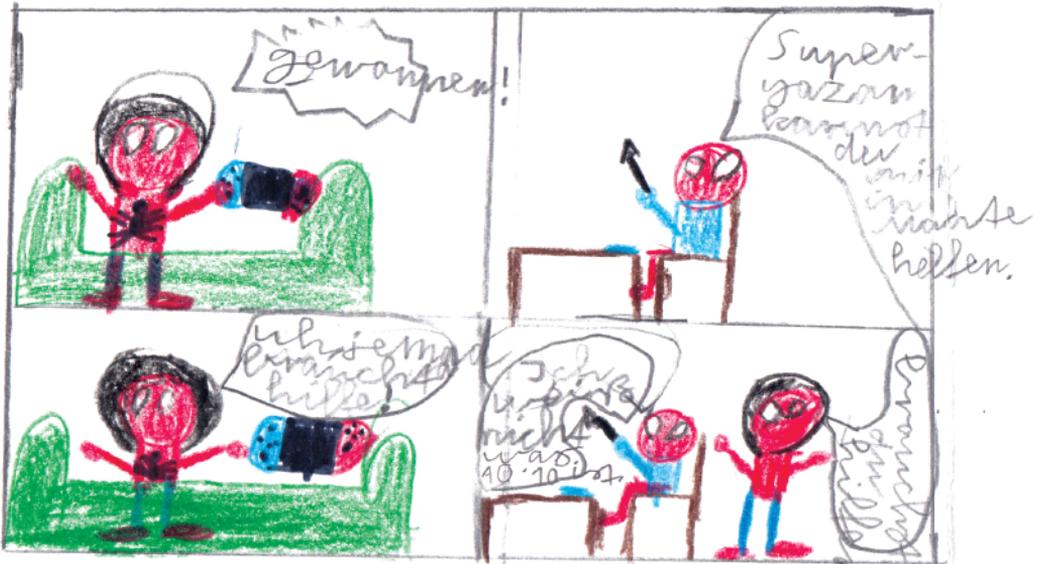


Helden und Heldinnen sind Idealbilder und haben eine Vorbildfunktion. In der Kinderliteratur und in Kinderfilmen gibt es jede Menge an großen und kleinen Helden und Heldinnen. Von Bilderbüchern, Comics und Filmen angeregt, überlegten wir was Heldentaten sind. Die Jungen und Mädchen malten sich mit Kreide lebensgroß als Superheld oder Superheldin.





Ausgestattet mit Superkräften erlebten die Kinder Abenteuer, die in Comics gezeichnet wurden.



Osterferien

Das kann ich besonders gut:

Ich kann gut Mathe, lesen, schreiben,
nett sein, malen, konzentrieren.

Ich kann meine Meinung sagen,
Ich habe viel Spaß und
Lust, Fantasie



Jetzt wurden die Kinder selbst zu „Alltagsheld*innen“. Sie überlegten was sie besonders gut können, in welcher Situation sie sich als mutig gefühlt haben und wie sie ihre guten Eigenschaften, ihr Wissen und Können im Alltag einsetzen.



Die Kinder zeichnen ihre Abenteuer als Alltagsheld*innen und gestalteten Comichefte.



Pfingstferien



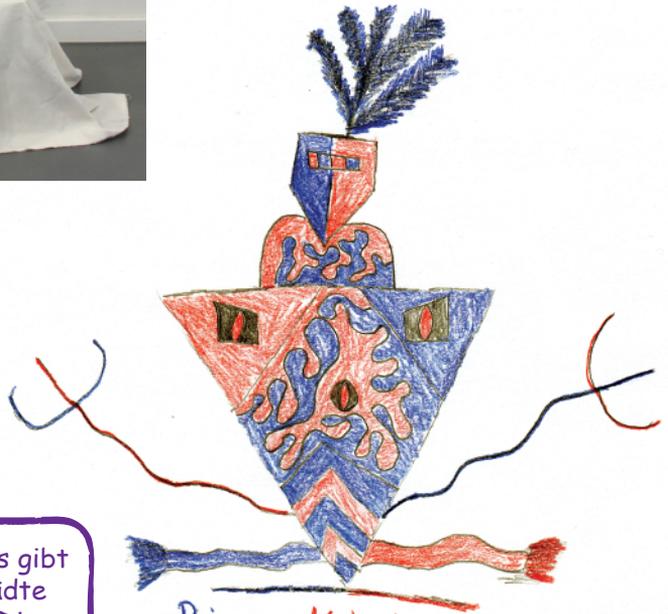
Wir besuchten die Neue Residenz und sahen prächtige Räume, in denen das Königspaar Otto und Amalie ab 1863 lebten.



Otto, ein Wittelsbacher Prinz aus Bayern, wurde mit 16 Jahren erster König von Griechenland. Er heiratete Amalie, eine Prinzessin aus Oldenburg. Beide waren von 1832 bis 1862 König und Königin von Griechenland. Nach 30 Jahren Regentschaft war das griechische Volk nicht mehr zufrieden mit ihrem König, sie setzten ihn ab. Otto und Amalie mussten zurück nach Bayern und verbrachten ihr Exil in der Neuen Residenz in Bamberg.



Ein Denkmal erinnert an berühmte Menschen. Auch für Otto gibt es mehrere Denkmäler. Die Kinder schlüpften in die Rolle von besonderen Persönlichkeiten und überlegten wie sie als Denkmal in Erinnerung bleiben möchten. In einer Fotoaktion stellten sie Denkmäler dar.



Wappen sind Zeichen. Es gibt Wappen für Länder, Städte oder auch für Familien. Die Kinder entwarfen ein Wappen für sich.

Prinz Mehdi
der I
von Bayern



Freund
statt
fremd

Betreut durch



BUNDESVERBAND BILDENDER
KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER

Kultur
macht STARK
Bündnisse für Bildung

Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

www.freundstattfremd.de

